Aber Karl May kriegt ein Denkmal!

In ihrer Nr. 165 berichtet die „Westfälische Landeszeitung“: „Mit allgemeinem Beifall wird die Nachricht begrüßt werden, daß unser guter, oller Karl May in Deutschland ein Denkmal erhalten soll. Seine Heimatsgemeinde will es ihm errichten. Zur gleichen Zeit reiht der N. S. Lehrerbund eine Auswahl seiner Erzählungen in die Reihe wertvoller Jugendschriften ein.“

Wie man weiß, ist Karl May Hitlers einzige Lektüre.

Aus: Escher Tageblatt, Esch-sur-Alzette. Nr. 165, 14.07.1934, Rubrik „Literatur u. Kunst“
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2019